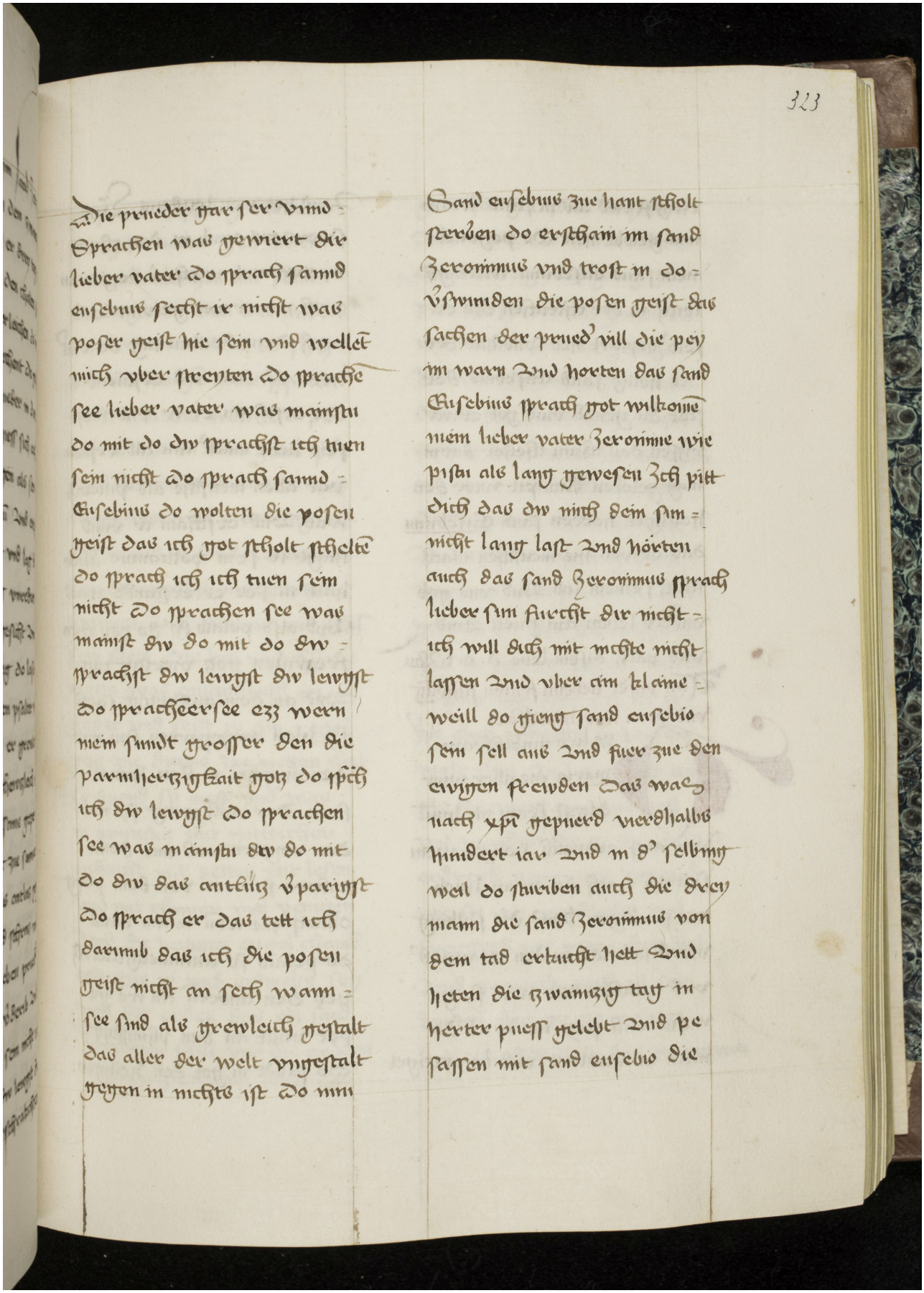
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



die prueder gar ser vmd=
sprachen was gewiert die
lieber vater do sprach samd
eusebius secht ir nicht was
poser geist hie sein vnd wellet
mich vber streyten do sprache
see lieber vater was maínstu
do mit do dw sprachst ich tuen
sein nicht do sprach samd=
Eusebius do wolten die posen
geist das ich got stholt stholte
do sprach ich ich tuen sein
nicht do sprachen see was
maínst dw do mit do dw=
sprachst dw lewgst dw lewgst
do sprachseersee ezz wern
mein sundt grosser den die
parmhertzigkait gotz do spch
ich dw lewgst do sprachen
see was maínstu dw do mit
do dw das antlitz vparigst
do sprach er das tett ich
darumb das ich die posen
geist nicht an sech wann=
see sind als grewleich gestalt
das aller der welt vngestalt
geyen in nichts ist do nun
Sand eusebius zue hant stholt
sterben do erstham im sand
Zeronimus vnd trost m do=
vswunden die posen geist das
sachen der prued' vill die pey
im warn Vnd horten das sand
Eusebius sprach got wilkomme
mein lieber vater Zeronime wie
pistu als lang gewesen Zch pitt
dich das dw mich dein sun=
nicht lang last Vnd hörten
auch das sand Zeronimus sprach
lieber sun furcht dir nicht=
ich will dich mit mchte nicht
lassen Vnd vber ain kleine=
weill do gieng sand eusebio
sein sell aus Vnd fuer zue den
ewigen freuden Das was
nach xpi gepurd vierdhalbs
hundert iar Vnd in d' selbing
weil do schriben auch die drey
mann die sand Zeronimus von
dem tad erkuecht hett Vnd
heten die zwainzig tag in
herter puess gelebt Vnd pe
sassen mit sand eusebio die